



Fußball-Sportverein Eching am Ammersee e.V.

CHRONIK

Stand: 03.07.2025

FSV ECHING am Ammersee e.V.

1925 - 2025

100 Jahre FSV Eching

Die Jahre 1968, 1983, 1986, 1989, 1997, 2004, 2007, 2012, 2016 und 2018 werden besonders in die Vereinsgeschichte eingehen, denn damit sind die Einweihung des neuerbauten Sportheimes, des zweiten Sportplatzes, der neuen Vereinsfahne, der Aufstieg in die A-Klasse, der Aufstieg in die Bezirksliga, die Einweihung der Asphaltstockbahnen und die Einweihung der neuen Sporthalle und des neuen Stockschützenheimes, der Aufstieg der Stockschützinnen in die 1. Bundesliga, sowie die Fertigstellung der Beach-Volleyballanlage und der neuen Pflaster-Stockbahnen verbunden. Welche Probleme zu überwinden waren, um diese Erfolge zu erzielen, soll uns ein Rückblick auf die letzten 100 Jahre zeigen.

1925:

Lehrer Wilhelm wirkt als Schulleiter im Ort. Seine drei Söhne machen die Burschen in Eching mit dem runden Leder bekannt, und Fußball wird zum Dorfsport. Unter der treibenden Kraft von Xaver Deininger, Ludwig Schimp und Johann Roming wird die erste Fußballmannschaft Echings gegründet. Gegen die Realschule Landsberg trägt man an der „Kohlstatt“ das erste Spiel aus, auch mit den Nachbargemeinden trifft man sich zu Freundschaftsspielen. Bald wird der Verein beim Landesverband angemeldet, und es werden Punktspiele ausgetragen.



von links nach rechts sitzend: Johann Roming, Leonhard Nennhuber, Xaver Erhard
von links nach rechts stehend: Thomas Becker, Kajetan Drexl, Xaver Deininger, Fabian Widmann,
Martin Spöttli, Rudolf Strobl, Paul Roming, Ludwig Mayr

1930:

Eine harte, schwere Zeit mag wohl den Ausschlag für ein völliges Erliegen des Spielbetriebes bis 1930 geben. Armut und Arbeitslosigkeit herrschen landauf landab, und es ist manchen nicht einmal möglich, den Vereinsbeitrag zu leisten. Eine schwere Zeit also, die zu überwinden ist. Doch der Fußballsport bekommt in diesem Jahr wieder neuen Auftrieb, Oskar Nennhuber wird zum Vorstand berufen.

1939:

Einen tiefen Sturz bringt dieses Jahr durch den Ausbruch des 2. Weltkrieges. Alle wehrfähigen Männer und Burschen werden zu den Waffen gerufen, und das sportliche Geschehen kommt vollständig zum Erliegen.

1940:

Im Mai wird das vorläufig letzte Spiel ausgetragen.

1945:

Als dann am 8. Mai endlich die Waffen schweigen, ist eine traurige Bilanz zu ziehen: 16 aktive Kameraden kehren nicht mehr zurück, ihnen gilt unser Gedenken. Schwer ist der Neubeginn nach dem Krieg, viele Klippen müssen überwunden werden. Doch unverzagt gehen die Sportkameraden Hans Schmelcher, Albert Dehm, Hans Dirnagl und Karl Metzger an die Bildung einer neuen Fußballmannschaft. Durch die Vermittlung von Albert Dehm wird am 28.8. gegen Geltendorf das erste Spiel ausgetragen. Die sportlichen Verbindungen zu den Nachbargemeinden werden wieder aufgenommen und Freundschaftsspiele finden statt. Am 21. und 22. Oktober startet Eching ein Pokalturnier mit Inning, Türkenfeld und Schondorf. Gastwirt Roming stellt als Sportplatz ein Grundstück zur Verfügung.

1946:

Der offizielle Sportbetrieb wird wieder aufgenommen. Im März erstellt man die erste Satzung und beantragt die Aufnahme in den Bayerischen Landes-Sportverband unter den Namen „Fußball-Sportverein“. Als gewählte **Vorstandschafft geht hervor:**

1. Vorstand: Rudolf Deininger, 2. Vorstand: Simon Lorenz, Schriftführer: Helmut Hübsch, Kassier: Fabian Gebele.

Die Wirren der Nachkriegszeit bringen auch einen häufigeren Wechsel der Vorstände. Kurt Reimuth, Josef Lechner und Josef Rank folgen auf diesem Posten. Unter dem Vorstand Josef Rank wird eine Theatergruppe gebildet, deren Leitung Josef Wieser übernimmt. Allerdings verliert die Kulturabteilung zu Beginn der sechziger Jahre an Popularität und wird wieder aufgelöst.

1950:

Man veranstaltet einen wohl gelungenen Faschingsumzug, der auch nach Stegen und Greifenberg führt. Im März übernimmt Fabian Widmann die Geschicke des Vereins und leitet ihn mit großem Erfolg. Ein steter Auftrieb ist zu verzeichnen. Der Diebstahl des Maibaumes durch die Uttinger löst einen Kleinkrieg aus. Es gibt mehrere Verletzte, von denen ein Uttinger zwei Wochen im Krankenhaus verbringen muss.

1956:

Eine alte Ausstellungshalle wird zur Umkleidekabine umgebaut.

1958:

Zur Hauptsportart Fußball kommt die **Sparte Eisstockschützen hinzu**. Von den Mitgliedern Josef Lechner, Michael Sedlmayr, Xaver Deininger, Ludwig Auracher sen. und Fabian Widmann wird die Abteilung Stockschützen gegründet.

1960:

Schwer trifft den FSV Eching der Tod seines Vorstandes Fabian Widmann, an seine Stelle tritt Xaver Schmid, der bis dahin 2. Vorstand gewesen ist.



von links nach rechts kniend: Simon Lorenz, L. Bulan, Richard Erhard
von links nach rechts stehend: Wilhelm Giggembach, Wilhelm Lorenz, Max Hörmann, Hans Marx,
Johann Schmelcher, Josef Pentenrieder, A. Maier, Josef Hofmuth

1964:

Am 23. August wird der in Gemeinschaftsarbeit errichtete neue Sportplatz eingeweiht. Der Gemeinderat beschließt, die Grundstücke, auf denen jetzt der Spielbetrieb abläuft, zu kaufen und dem Sportverein zur Verfügung zu stellen.

1965:

Dieses Jahr bringt wieder einen Wechsel des Vorstandes: Xaver Schmid gibt sein Amt an Johann Pentenrieder ab. Am 25. Mai ist der FC Bayern München zu Gast beim FSV Eching. Die etwa 1200 Zuschauer bringen die Rekordeinnahme von DM 1.480,-. An Pfingsten kann der Verein sein 40-jähriges Gründungsfest feiern, zu dem auch der damalige Landrat Müller-Hahl anwesend ist. Bei dieser Feier werden die verdienten Gründungsmitglieder Johann Roming, Xaver Deininger und Michael Sedlmayr durch den BLSV und FSV Eching besonders geehrt. Im Oktober wird mit dem Bau des Sportheimes begonnen. Durch die Eigenleistungen unserer Sportkameraden, der Unterstützung der Echinger Geschäftswelt, sowie Gönnern des Vereins können die Baukosten mit einem Voranschlag von DM 44.000,- auf DM 14.000,- gesenkt werden. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ein Name soll besonders genannt werden, denn sein Einsatz war vorbildlich: Richard Erhard.

1966/67:

An den Osterfeiertagen bekommt der FSV Eching Besuch von den Stuttgarter Sportfreunden, eine lange Jahre anhaltende Freundschaft im Jugendbereich. In diesem Spieljahr schafft die erste Mannschaft wieder den Aufstieg in die B-Klasse, nachdem sie 1962/63 in die C-Klasse abgestiegen war.

1968:

Nach einer Bauzeit von drei Jahren kann am 18.4. das schmucke Vereinsheim durch Pfarrer Schmid eingeweiht werden. Das anschließende Pokalturnier bestreiten Inning, Greifenberg, Windach und Eching.

1971/72:

In dieser Saison erringt unsere Jugendmannschaft die Meisterschaft.

1972:

Eine Stafette des FSV Eching nimmt auch am Olympischen Fackellauf teil. Das Olympische Feuer wird auf seinem Weg von München nach Augsburg von unserem Verein von Stegen nach Windach weitergegeben. Die erste Schülermannschaft seit Bestehen des Vereins wird gegründet, und der Betreuer Karl Rank hat mit seinen Schützlingen viel Freude.

1974:

Das Sportheim wird erweitert, die anfallenden Arbeiten selbstverständlich in Eigenregie ausgeführt.

1975:

Dieses Jahr ist sowohl sportlich als auch kulturell für unseren Verein ein voller Erfolg. Die erste Mannschaft steigt von der C- in die B-Klasse auf. Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr, dem Schützenverein „Seerose“ und dem Verein der Garten- und Blumenfreunde veranstaltet der FSV Eching die „1. Echinger Festwoche“ vom 27. Juni bis 6. Juli. Die noch lebenden Gründungsmitglieder

Johann und Paul Roming

werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

1976:

Ein weiterer Grundstein unserer Jugendarbeit wird gelegt: unter der Leitung von Karl Rank und Franz Strobl wird eine 2. Schülermannschaft gegründet. Am 24.7. findet das Oberbayerische Pokalendspiel in Eching statt. Gegner unserer 1. Schülermannschaft sind die kleinen „Löwen“ von 1860 München. Das Spiel endet 4:1 für die Mannschaft aus der bayerischen Landeshauptstadt.



von links nach rechts kniend: Michael Herrmann, Christoph Seifert, Thomas Wimmer, Andreas Rank, Harald Kaiser, Wilhelm Braumiller, Klaus Strobl
von links nach rechts stehend: Franz Strobl (Trainer), Karl-Heinz Berger, Wolfgang Walter, Thomas Spicker, Johann Wimmer, Christian Erhard, Franz Schmid, Alfred Eggert, Erwin Schmid, Karl Rank (Betreuer), Johann Pentenrieder (Vorstand)

1977:

Die erste Altpapiersammlung des FSV Eching wird durchgeführt und gehört bis heute zu den wichtigen Einnahmequellen des Vereins.

1980:

An der „2. Echinger Festwoche“ beteiligt sich unser Verein mit einem Festwagen.

1981:

Das bis dahin größte finanzielle Unternehmen in unserer Vereinsgeschichte wird mit dem Bau des Sportplatzes gestartet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf DM 120.000,-. Den zum Auffüllen notwendigen Humus liefert unser Sportkamerad Siegfried Luge zu günstigen Konditionen, unsere Landwirte übernehmen den Transport. Kostenlos arbeiten sie zum Teil bis nach Mitternacht mit kaum vorstellbarem Einsatz.

1982/83:

Diese Saison bringt unserer Jugendmannschaft ungeschlagen die Meisterschaft.



von links nach rechts kniend: Christian Wimmer, Jürgen Wagner, Franz Pentenrieder, Ulrich Eggert, Markus Heggl, Frank Albiker, Edwin Pentenrieder

von links nach rechts stehend: Hermann Ritter (Betreuer), Herbert Schamberger, Rolf Dietrich, Thomas Erhard, Harald Kaiser, Mathias Gloger, Christian Schamberger, Michael Ritter, Thomas Wimmer, Stephan Weingartner, Anton Erhard (Trainer)

1983:

Im Alter von nur 36 Jahren stirbt unser Sportkamerad Helmut Holzer. Als aktiver Sportler und langjähriger 2. Vorstand hat er sich große Verdienste um unseren Verein erworben. Am 17./18.6. veranstaltet unsere Jugendmannschaft das „Helmut-Holzer-Gedächtnisturnier“.

Bei herrlichem Wetter wird am 31.7. durch Pfarrer Wolfgang Schmid der neue Sportplatz eingeweiht. Der Erlös der Einweihungsfeier wird sofort in eine neue Flutlichtanlage investiert.



von links nach rechts kniend: Anton Erhard (Trainer), Franz Erhard, Erich Kaiser, Christian Erhard, Emmeran Wittmann, Johann Wimmer, Wilhelm Schamberger, Bernhard Spicker
 von links nach rechts stehend: Herbert Schamberger, Walter Pentenrieder, Reinhold Erhard, Leonhard Schamberger, Dieter Mahler, Wolfgang Walter, Karl-Heinz Berger, Johann Schamberger, Norbert Lommes, Johann Pentenrieder (Vorstand)

1985:

Zu der „3. Echinger Festwoche“ vom 4.7. bis 8.7. bekommt unser Verein in einem feierlichen Festgottesdienst, anlässlich seines 60-jährigen Bestehens, **eine neue Fahne**. Der TSV Türkenfeld steht dabei als Patenverein zur Seite.

Unsere Fahne



1986:

Mit dem Aufstieg in die A-Klasse verbuchen wir den bis dahin größten sportlichen Erfolg.



Die Aufstiegsmannschaft in die A-Klasse

von links nach rechts kniend: Michael Stangl, Ulrich Eggert, Franz Pentenrieder,
Christian Erhard, Wilhelm Braumiller, Christoph Seifert, Johann Wimmer
von links nach rechts stehend: Franz Strobl (Trainer), Michael Ritter, Thomas Wimmer,
Wolfgang Walter, Christian Wimmer, Harald Kaiser, Reinhold Erhard, Karl-Heinz Berger,
Erwin Schmid, Christian Schamberger

1989:

Der seit längerem ins Auge gefasste Umbau des Sportlerheimes und Bau des Geräteschuppens wird rechtzeitig zum Spielbeginn der Saison 1989/90 vollendet. Sportlich gesehen stellt dieses Jahr alles bisher Dagewesene in den Schatten: Der FSV Eching **steigt in die Bezirksliga** auf, ebenso schafft die 2. Mannschaft der Eisstockschützen den Aufstieg in die Bezirksliga C.

1990:

Der FSV Eching nimmt an der „4. Echinger Festwoche“ teil. Auswirkung dieser Festwoche: Eine Damenmannschaft bei den Stockschiützen wird gegründet. Um den Anforderungen in der Vereinsführung gerecht zu werden, wird eine vereinseigene Computeranlage angeschafft.

1992:

Aus den Händen des bayerischen Kultusministers Hans Zehetmair erhält unser 1. Vorstand Johann Pentenrieder die Ehrennadel und die Ehrenmedaille für besondere Verdienste im Sport. Eine Auszeichnung, die bis dahin zum ersten Mal vergeben wurde.

1994:

In den Sommerferien hält der FSV Eching in Zusammenarbeit mit der Bundeswehr-Sporthochschule München erstmals ein Sportferiencamp für Kinder und Jugendliche ab, das jahrelang zu einer festen Einrichtung wird.

Sportlich gesehen ist man den Rückweg angetreten, inzwischen ist die C-Klasse wieder erreicht.

1995:

Eine besondere Ehrung erfahren zwei Mitglieder des FSV Eching: Für Johann Pentenrieder und Hermann Eggert wird für jeweils 35 Jahre Tätigkeit in der Vorstandschaft ein eigener Ehrenabend veranstaltet. Ein sicherlich unvergessener Abend sowohl für die Geehrten als auch für die Festgäste.

Johann Pentenrieder wird das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern verliehen.





1997:

Ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte ist die Fertigstellung und feierliche Einweihung der Asphalt-Stockbahnen und der Stockschützenhütte auf dem Sportgelände. Die sportlichen Erfolge lassen nicht lange auf sich warten: Unsere Mixed-Mannschaft steigt in die höchste bayerische Klasse, die Bayernliga, auf und kämpft um den Bayernpokal; die Herren-Mannschaft steigt in die Landesliga auf.

1998:

Die Abteilung der Stockschützen feiert ihr 40-jähriges Bestehen mit einem internationalen Jubiläumsturnier. Die Vereinsführung beschließt die Teilnahme an der „6. Echinger Festwoche“ im Jahr 2000.

1999:

Das Jahrhundert-Hochwasser an Pfingsten hat auch am Sportgelände seine Spuren hinterlassen: Beide Sportplätze und die Stockschützenanlage sind 14 Tage überflutet. In der Stockschützenhütte steht das Wasser 45 cm hoch. Durch die Erweiterung der Flutlichtanlage muss unsere 1. Fußball-Herrenmannschaft wohl so erleuchtet worden sein, dass sie gleich den Aufstieg in die Kreisklasse, ehemalige B-Klasse, schafft.

2000:

Hermann Eggert wird auf der Mitgliederversammlung 2000 zum **Ehrenmitglied** ernannt.

Der FSV Eching nimmt an der „6. Echinger Festwoche“ teil.

2001:

In diesem Jahr steigt die 1. Mannschaft von der C-Klasse in die neu geschaffene Kreisklasse A auf, in der Relegation scheitert man am Aufstieg in die Kreisliga. Auch beim FSV Eching halten die neuen Medien Einzug: der Verein präsentiert sich im Internet mit einer eigenen Homepage, welche recht intensiv besucht wird.

2002:

Die Damen gründen eine Fußballmannschaft und bestreiten Punktspiele in der Hobbyrunde, sie erreichen bis dato respektable Ergebnisse. Ein besonderes Ereignis ist im November bei den Fußballern: Mit Radio Gong und Morning Man Mike als Werbetrommel wird ein Fußballduell mit der SpVgg Feldmoching ausgetragen. Grund der sportlichen Auseinandersetzung ist das Vorrecht an dem Song „Mundian To Beach Ke“.

2003:

Zur Unterstützung des FSV Eching wird am 14.04.03 der Förderkreis FSV Eching am Ammersee gegründet. Der 2. Sportplatz wird saniert und eine Bewässerungsanlage eingebaut.

2004:

Die Stockschützen feiern einen einmaligen Erfolg – sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaft steigen in die Oberliga West auf.

Auf der Jahreshauptversammlung wird von den Mitgliedern die Zustimmung zum Bau einer Sporthalle erteilt – das wohl größte Bauvorhaben in der Vereinsgeschichte. Begründet durch zahlreiche Anfragen wird eine **Skiabteilung gegründet**.

Nach 35 Jahren auf der Sigo-Ranch findet heuer zum ersten Mal das Saufest auf dem Schmelcher-Hof statt.

2005:

Die Stockschützinnen des FSV legen noch einen drauf und steigen in die Bayernliga auf.

Bei so viel Erfolg wollen die Fußballer nicht hinten anstehen und steigen von der A-Klasse in die Kreisklasse auf.

Im April wird der Grundstein der neuen Sporthalle gelegt. Der FSV übernimmt als Bauherr die Verantwortung für diesen gewaltigen Kraftakt.

2006:

Zur Jahreshauptversammlung tritt Johann Pentenrieder nicht mehr als 1.Vorsitzender an. Nach 4 Jahren als Jugendleiter und 41 Jahren als 1.Vorsitzender gibt er das Amt an seinen bisherigen Vertreter, an Christian Erhard ab. Einstimmig wird **Johann Pentenrieder** zum **Ehrenvorsitzenden** des FSV Eching ernannt.

Das Jahr wird gleich zur Bewährungsprobe für den neuen FSV-Chef: Der erforderliche Anteil an Eigenleistung zum Hallenbau muss von Vereinsmitgliedern erbracht werden. Zudem ist, bedingt durch die Baumaßnahmen, eine Verlegung des Sportplatzes nach Norden hin notwendig geworden. Ebenso muss das Stockschißenheim an einem neuen Platz wieder neu errichtet werden.

Im Sommer übernimmt die Skiabteilung des FSV zum ersten Mal die Durchführung des **Echinger Kirchbergrennens**. Dabei können Jung und Alt ihr Können beim Bobbycar- und Seifenkistenfahren, sowie beim Inline-Skating zum Besten geben.

Am 7.Juli ist die Mannschaft der SpVgg Unterhaching, die in der 2.Fußball-Bundesliga spielt, zu Gast.

Am 5.September ein weiterer Höhepunkt: Die 1.Mannschaft erreicht im Fußball-Toto-Pokal das Halbfinale des Bezirks Zugspitze und scheitert erst dort knapp gegen die Bayernliga-Mannschaft des SC Fürstenfeldbruck.

Ende des Jahres können in der Sporthalle die ersten Gymnastik- und Turnkurse ihren Betrieb aufnehmen. Sportarten, wie Hallenfußball, Volleyball, Tischtennis und Handball folgen schnell darauf. Eine Kinderballett-Gruppe ergänzt das Angebot.

Die Herrenmannschaft der Stockabteilung steigt im Sommer in die Bayernliga auf. Den absoluten Höhepunkt in der bisherigen Vereinsgeschichte setzen allerdings die Damen mit dem Aufstieg auf Eis in die Regionalliga, der zweithöchsten Liga in Deutschland.

2007:

Am 9. März richtet der FSV seinem langjährigen 1.Vorstand Johann Pentenrieder, nun Ehrenvorsitzender, einen Ehrenabend aus. Vom FSV Eching wird er mit seiner höchsten Auszeichnung, die der Verein vergibt, mit der Vereinsnadel in Gold mit großem Kranz und Brillanten ausgezeichnet.

In der Echinger Sporthalle erweisen ihm über 250 Gäste die Ehre und können so seinen Werdegang beim FSV durch Sketche, Theater- und einer Diavorführung verfolgen. Die Bewährungsprobe mit einer Großveranstaltung in der neuen Halle ist geglückt.

Am 16. Juni kann der neue Sportplatz seiner Bestimmung übergeben werden. Bei traumhaftem Wetter stehen sich die aktuelle Herren Senioren-Mannschaft und die Bezirksliga-Mannschaft von 1989 gegenüber.

Schließlich kann am 21. Oktober nach 30-monatiger Bauzeit die neue Sporthalle und das neue Stocksützenheim von Vereinsmitglied Pfarrer Franz Schmid gesegnet werden. Bemerkenswert ist, dass der Kirchenzug von der Kirche zur Sporthalle bei Schneefall stattfindet. Ca. 500 Personen nehmen an dieser Einweihungsfeier und dem anschließenden Tag der offenen Tür teil. Inzwischen findet regelmäßiger Hallenbetrieb mit verschiedenen Sportarten des Vereines, aber auch von Nachbarvereinen, sowie Hallenturniere statt.



Christian Erhard überreicht Johann Pentenrieder (rechts) einen Blumenstrauß

Ergänzt wird dieses Angebot durch kulturelle Veranstaltungen von Echinger Vereinen. Mittlerweile wird die Halle auch für Trainingslager von auswärtigen Vereinen genutzt.

2008:

Der Januar beginnt mit einem Highlight: Der Sportlerball in der neuen Halle mit über 350 Besuchern übertrifft bei Weitem alle Erwartungen und wird ein riesiger Erfolg, der tagelang das Gesprächsthema im Ort ist.

Im März 2008 wird die neue Sporthalle zum ersten Mal als Wahllokal für die Kommunalwahlen genutzt.

Die Jahreshauptversammlung 2008 bringt wieder eine Neuerung: Nach fast 20 Jahren erhält der Verein eine neue Satzung. Diese wurde den Erfordernissen in der neuen Mitglieder- und Vereinsstruktur angepasst und erneuert.

Richard Erhard und Karl Rank werden an diesem Abend aufgrund Ihrer Verdienste für den Verein zu **Ehrenmitgliedern** ernannt.

Durch die immer größer werdende Zahl von Aktiven in den Turnsportarten wird im Mai die **Abteilung Turnen gegründet**.

Im Sommer 2008 kann die Stockschützen-Abteilung auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Mit internationalen Stockturnieren wird dieses Jubiläum, zugleich mit der Einweihung des neuen Stockheims begangen.

Die Abteilung kann auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken: So gewannen Sportkameradinnen und Sportkameraden mehrfach den Kreispokal im Einzelzielschießen und qualifizierten sich für die Teilnahme am Bayernpokal. Die Mannschaften schießen sowohl bei den Herren, als auch bei den Damen und im Mixed seit Jahren in den oberen Klassen.

2009:

Bedingt durch das erweiterte Sportangebot, wird die Schaffung neuer Abteilungen nötig. So werden neue Spartenleiter für die **Abteilungen Gymnastik und Ballsport Halle** in die Vorstandschaft mit aufgenommen.

Am 17. Oktober können über 150 Teilnehmer in 16 Mannschaften ihr sportliches Können bei der **1. Echinger Familiade** unter Beweis stellen. In den Bereichen Dauerlauf, Koordination, Elfmeterschießen, Stock-Zielschießen, Volleyball und Tischtennis wird um den Sieg gerungen. Eine sehr gelungene Veranstaltung in sportlicher und gesellschaftlicher Hinsicht für alle Teilnehmer und Zuschauer.

Eine U16-Mädchenmannschaft nimmt am Punktspielbetrieb im Volleyball teil. Ein Jahr später kommt eine U14-Mannschaft dazu.

Die Stockschützen gewinnen im Spielbetrieb Winter 2009/2010 alle 3 Kreispokaldisziplinen (Damen, Herren und Mixed), ein noch nie dagewesenes Ereignis.

2010:

Die Fußball-AH nimmt zum ersten Mal an einer Punktspiel-Runde teil.

Der FSV Eching richtet die Oberbayerischen Jahrgangsmeisterschaften im Trampolinturnen in der Sporthalle aus, dabei stellt der Verein mit Alisa Grunert seine erste oberbayerische Meisterin.

Die Handball-Abteilung veranstaltet zum ersten Mal mit dem Ammersee-Cup ein Handball-Turnier.

Am 19. Juli stirbt unser Ehrenvorsitzender Johann Pentenrieder während Pflegearbeiten auf unserem Sportgelände. Johann Pentenrieder war 41 Jahre als 1. Vorsitzender und 4 Jahre als Jugendleiter für den FSV Eching tätig. Unter seiner Regie wurden große Bauvorhaben, wie die Rasensportplätze, das Sportheim, der Asphalt Stockplatz, zwei Stockschützenheime und unter seiner Mitwirkung die Sporthalle Eching gebaut. Ab 1970 übernahm er zusätzlich noch die Pflege sämtlicher Außenanlagen des Sportgeländes, die er bis zuletzt mit

großer Sorgfalt pflegte. Johann Pentenrieder war auch ein begeisterter Stockschütze. Er gilt auch als Initiator der Vereinsfahne.

Im Sommer wird der Gymnastikraum der Sporthalle anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika fürs Public-Viewing genutzt.

Die Fußball-Senioren steigen in die A-Klasse ab.

Der FSV Eching nimmt an der 8.Echinger Festwoche teil. Dabei präsentiert er sich mit einem neuen Festwagen, der zum ersten Mal alle Sparten des Vereins darstellt.

2011:

Die Fußballer steigen wieder in die Kreisklasse auf.

Die Stockschützen der **Herren** steigen im Sommer in die Bayernliga Süd auf, die Damen steigen in die Oberliga Süd ab.

Das Saufest wird nach 41 Jahren auf Grund nicht erfüllbarer feuerschutzpolizeilicher Auflagen eingestellt.

Dafür wird neu die 1. Muggenparty in einem großen Zelt am Sportplatz vor der Sporthalle abgehalten.

Am 9.November muss der Verein von seinem Ehrenmitglied Karl Rank Abschied nehmen. Neben seiner aktiven Zeit als Fußball-Torwart und Stockschütze, war er an der Gründung der Fußball-Schülermannschaft beteiligt. Von 1974 bis 1977 bekleidete er das Amt des Schülerleiters, von 1987 bis 1996 war er Abteilungsleiter der Stockschützen. Er gilt hierbei als Mitinitiator der Damen-Stockmannschaft. In seine Amtszeit fällt auch der Bau der Asphalt-Stockbahnen und der Stockhütte.

Der FSV Eching verliert mit Karl Rank einen Sportkameraden, für den das persönliche Engagement für den FSV Eching immer im Vordergrund stand. Seinen Einsatz für den Verein, seine Kontaktfreudigkeit, sowie seine Hilfsbereitschaft und seine Unterstützung mit Rat und Tat werden wir vermissen.

2012:

Die **Damen** Elisabeth Hirschmiller, Irmgard Mühlhauser, Sibylle Roming und Annett Strissel der Abteilung Stockschützen schaffen eine Sensation und steigen in der Saison Winter 2011/12 in die **1. Bundesliga-Süd**, der höchsten deutschen Spielklasse im Winter, auf. In einem kleinen Triumphzug werden die Aufsteigerinnen vom Feuerwehrhaus zum Gasthof Eberhardt von einer Vielzahl von Mitgliedern und Fans begleitet.

Die Stockschützen der Herren steigen in die Oberliga West ab.

2013:

Die 1. Herrenmannschaft der Stockschützen steigt in der Sommersaison in die Landesliga West ab und die 2. Herrenmannschaft schafft den Aufstieg in die Oberliga West.

Auf der Jahreshauptversammlung 2013 wird der Bau einer Beach-Volleyballanlage beschlossen.

Das Sportheim wird als Aufenthaltsraum aufgegeben, man zieht in den Aufenthaltsraum der Sporthalle um.

2014:

Die Stockschützinnen Elisabeth Hirschmiller, Irmgard Mühlhauser, Sibylle Roming und Annett Strissel steigen in der Saison Winter 2013/14 wieder in die 2. Bundesliga-Süd ab.

Julia Hirschmiller nimmt an der Bayerischen Meisterschaft Winter 2014/2015 im Eisstock-Zielschießen U23 teil.

Nach Schäden durch Wildschweine am neuen Sportplatz wird in Eigenregie ein Wildschutzzaun auf der West- und Nordseite des Sportgeländes errichtet.

Das alte Sportheim wird als Garage und Werkstatt für den Maschinenpark des FSV umgebaut.

In diesem Jahr veranstaltet der FSV erstmalig das Sommerfest als Nachfolge der Muggenparty.

2015:

Die Stockschützinnen Elisabeth Hirschmiller, Irmgard Mühlhauser, Sibylle Roming und Annett Strissel steigen in der Saison Winter 2014/15 wieder in die 1. Bundesliga-Süd auf.

Elisabeth Hirschmiller und Raimund Christandl nehmen an der **Deutschen Meisterschaft Winter 2014/2015 im Zielschießen** teil, sie qualifizierten sich über die Kreis-, Bezirks- und Bayerische Meisterschaft bis zur Deutschen Meisterschaft. Eine hervorragende sportliche Leistung in der Vereinsgeschichte.

Im April veranstaltet der Verein anlässlich seines 90-jährigen Bestehens einen Jubiläumsabend, an dem verdiente Mitglieder geehrt werden.

7 Mitglieder werden zu Ehrenmitgliedern ernannt - Wolfgang Baschus, Christa Dreher, Franz Dreher, Anton Erhard, Siegfried Luge, Franz Strobl und Peter Wachinger.

Der Verein nimmt an der 950 Jahrfeier der Gemeinde Eching mit einem eigenem Würstlstand teil. (hier gab es keinen Festumzug)

Vom 10. – 14. September organisierte der FSV mit 3 weiteren Echinger Vereinen die 9. Echinger Festwoche. Als Festausschuss Vorsitzender konnte unser Mitglied Erwin Schmid gewonnen werden, der diese Aufgabe hervorragend meisterte.

Die Festwoche wurde wieder ein großer Erfolg. Höhepunkt der Festwoche war wieder einmal der Gottesdienst am Sportgelände und der Festumzug durch die Ortschaft. Der FSV beteiligt sich mit einem Festwagen und allen Fachabteilungen – man stellte mit ca. 300 Personen die größte Teilnehmerzahl am Festzug.

2016:

Mittlerweile hat der Verein die 900er Mitgliedergrenze übersprungen.

Die Fertigstellung der Beach-Volleyball-Anlage stellt den Höhepunkt des Jahres dar. Hier möchten wir besonders Marcel Strissel erwähnen, der unzählige Stunden mit dem Bau des Beachplatzes verbracht hat.

2017:

Auf der Jahreshauptversammlung wird einstimmig die Sanierung der Stockplätze und die Erweiterung der Sporthalle in Richtung Westen beschlossen.

2018:

Nach 29 Jahren in der Vorstandschaft – davon 3 Jahre als Beisitzer, 14 Jahre als 2. Vorsitzender und 12 Jahre als 1. Vorsitzender – übergibt **Christian Erhard** sein Amt als 1. Vorsitzender an Uwe Bopp.

Am 27.10.2018 wird für Christian Erhard ein Ehrenabend durchgeführt. Neben vielzähligen Ehrungen u.a. der Gemeinde und der Verbände wird Christian Erhard zum Ehrenvorsitzenden des FSV ernannt.



Christian Erhard (links) mit Rainer Waschke vom BLSV



Christian Erhard (links) mit Hans Melch vom BFV



Ehrung als ‚Ehren-Präsident‘ des FSV Eching

Am 9. und 10. Juni wird die neue Stockanlage mit Pflasterbahnen feierlich mit kirchlichem Segen eingeweiht. Gleichzeitig feiert man mit 3 Stockturnieren 60 Jahre Abteilung Stockschützen.

Innerhalb der Umstrukturierung des Vereins werden diverse Ressorts gegründet, u.a. das Ressort Liegenschaften in Hauptverantwortung mit Christian Erhard und seinem Sportanlagen-Pflege-Team sowie des Hausmeisters Berni Wagner, das Ressort Sponsoring unter Leitung von Florian Gersbach gegründet, Jürgen Grieving zum Datenschutzbeauftragten und Martin Neß zum Ehrenamtsbeauftragten ernannt.

2019:

Die in 2017 beschlossene Erweiterung der Sporthalle in Richtung Westen gestaltet sich als äußerst schwierig. Die Hauptprobleme basieren hauptsächlich auf Brandschutzauflagen; in diesem Zusammenhang stellt sich heraus, dass für den Sporthallenbau kein offizielles Abnahmeprotokoll existiert. Daraufhin werden in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt die notwendigen Umbauarbeiten umgesetzt, um die entsprechenden Auflagen zur Erlangung des Sporthallenbetriebs zu gewährleisten.

Im Zuge der Optimierung der Sportanlage wird die Fläche vor und hinter dem Beach-Volleyballplatz gepflastert.

Als weitere Optimierung wird beschlossen einen Kinderspielplatz sowie ein Basketball-Halbfeld zwischen der Stockschützenanlage und dem Fußballplatz zu bauen. Neben der tatkräftigen Beteiligung aller Echinger Firmen spendet die Fa. Kasprowicz alle Spielgeräte.

Last but not least beschließt die Vorstandschaft den Ein- und Ausbau eines flächendeckenden WLANs auf dem Sportgelände.

2020:

Das WLAN für die Sporthalle und den Außenbereich wird installiert und in Betrieb genommen.

Alle Hallenturniere sowie der allseits und über die Ortsgrenzen hinaus beliebte Sportlerball werden erfolgreich durchgeführt.

Dann kommt Corona.

Die Corona-Pandemie ereilt natürlich auch den FSV und auf einen Schlag ist alles anders.

Alle Aktivitäten sind von Mitte März bis August/September komplett eingestellt.

Die Fußballsaison (Rückrunde) 2019/2020 wird unterbrochen und im September 2020 bis Mai 2021 weitergespielt.

Bei den Stockschützen und Volleyball-Damen fällt die Sommersaison 2020 komplett aus.

Die JHV wird auf September verschoben.

Basierend der Tatsache, dass sich der Hallenbau auf nicht absehbare Zeit verschiebt, beschließen die Vorstandschaft sowie die bei der JHV anwesenden Mitglieder wird die Erweiterung der Stockhütte Richtung Norden. Dieser Beschluss ist sowohl in der weiteren Optimierung des Sportgeländes als auch zur Schaffung für mehr Lagerraum der Sportgeräte begründet. Zudem bietet dies die attraktive Möglichkeit den Getränkeausschank und Speisenverkauf dort zu haben, wo das wesentliche Sportgeschehen tatsächlich stattfindet, was die Vereinsgemeinschaft entsprechend stärkt.

Der Spielplatz wird fertiggestellt, jedoch muss die Einweihung wegen Corona auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Die Wintersaison 2020/2021 bei den Stockschützen fällt auch Corona zum Opfer und wird ersatzlos gestrichen.

Die 10. Echinger Festwoche sowie die 95-Jahrfeier mit dem Ehrenabend wird aus selbem Grund auf 2021 verschoben.

2021:

Die Fußball-Hallenturniere fallen aus, da es nach wie vor die Corona-Maßnahmen nicht zulassen.

Der Sportlerball fällt konsequenterweise auch aus.

Die JHV kann unter Einhaltung der Hygiene-Vorschriften abgehalten werden. Auf der JHV wird erstmals in der Vereinsgeschichte kein 1. Vorsitzender gewählt. Der bisherige 1. Vorsitzende kandidiert aufgrund persönlicher Gründe nicht mehr. Satzungsgemäß übernimmt der 2. Vorsitzende, Thomas Schmelcher, die Geschäfte in Personalunion.

Bei den Stockschützen fällt die Sommersaison 2021 auf Kreisebene bis auf die Pokalwettbewerbe aus. Im Bezirk und BEV werden die Meisterschaften ohne Auf- und Abstieg durchgeführt.

Bei den Fußballern können immerhin die Spiele, wenn auch unter coronabedingten Einschränkungen, wieder aufgenommen werden.

Teilweise und in abgespeckter Form laufen nach dem Sommer die Kurse wieder an.

Bei den Volleyball-Damen wird die Herbst/Wintersaison 2021/22 abgebrochen.

Die 10. Echinger Festwoche wird komplett abgesagt.

Die 95-Jahrfeier mit Ehrenabend fällt komplett aus.

Unter Einhaltung der Hygiene-Vorschriften findet in 2021 lediglich eine auf kleinsten Personenkreis abgespeckte Veranstaltung statt: die Einweihung der FSV-Grilltonne mit den Werbepartnern und Sponsoren Rewe (Özcan Koc),

Bäckerei Kasprovicz (Julian Kasprovicz), Metzgerei Schreyegg (Martin Neugebauer) und Fischer am See (Martin Rieb).

2022:

Auch zu Beginn 2022 können noch keine Indoor-Veranstaltungen durchgeführt werden, so dass sowohl die Fußball-Hallenturniere als auch der Sportlerball ausfallen muss.

Volleyball-Training sowie in der Personenanzahl begrenzte Kurse können wieder durchgeführt werden.

Der Outdoor-Sportbetrieb kann wieder nahezu gewohnt aufgenommen werden, so dass die Fußballer und Stockschützen das Training, die Saisonspiele und Turniere wieder aufnehmen und absolvieren können.

Die JHV kann unter Einhaltung der Hygiene-Vorschriften abgehalten werden. Nachdem in 2021 mangels Kandidaten kein 1. Vorsitzender gewählt werden konnte, blickt man der JHV gespannt entgegen.

Der zuletzt amtierende 1. Vorsitzende, Uwe Bopp, stellt sich kurzfristig wieder zur Wahl und wird einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt. Der 2. Vorsitzende, Thomas Schmelcher, stellt sich nach neun Jahren nicht mehr zur Verfügung; Philipp Schmid stellt sich zur Wahl und rückt als 2. Vorsitzender nach.

Nach mehreren Jahren kann auch wieder das Sommerfest des FSV durchgeführt werden, welches wie immer sehr erfolgreich und zahlreich besucht wird.

Der in 2020 verschobene und in 2021 ausgefallene Ehrenabend des FSV wird nun nach 2 Jahren am 14.10.2022 nachgeholt und durchgeführt. Hierbei werden langjährige Mitglieder (ab 60 Jahre Mitgliedschaft) sowie langjährige Funktionäre von den Verbänden entsprechend geehrt.

Auch der FSV als Verein wird vom BFV mit der 2. Silbernen Raute und nachträglich für das 95-jährige Bestehen ausgezeichnet.



Auch in diesem Jahr schließen sich die AH-Mannschaften der ehemaligen SpVgg Wildenroth und des FSV zur SpVgg Wildenroth-Eching zusammen und dies mit großem Erfolg, sprich der Meisterschaft und sofortigem Aufstieg.

Im November hält das Sponsoring-Team um Florian Gersbach einen Sponsoren-Abend ab, um insbesondere die außergewöhnlich partnerschaftliche Zusammenarbeit der Sponsoren mit dem FSV weiter zu stärken und zu vertiefen.

Die 1. Damen-Mannschaft der Stockschißenabteilung steigt in die Bundesliga Süd auf – allerhöchsten Respekt!

2023:

Im Jahre 2023 sind Alle – der FSV, alle Vereinsmitglieder, aber auch alle Freunde des FSV – sehr froh, dass nach Corona wieder die Normalität Einzug hält sowohl im sportlichen als auch im geselligen Bereich.

Im sportlichen Bereich erfreut man sich wieder all den Hallenturnieren und im geselligen Bereich wird der FSV beim Sportlerball von Teilnehmern fast überrannt, so dass zwischenzeitlich Teilnehmer aufgrund sicherheitsrelevanter Bestimmungen abgewiesen werden mussten, jedoch später am Abend Einlass erhalten, um mitfeiern zu können.

Erwähnenswert ist, dass der FSV zum ersten Mal ein Bubble-Beach-Turnier durchführt, welches sehr große Zustimmung findet und somit auf die Jahresagenda des FSV genommen wird.

Sportlich ist leider auch zu erwähnen, dass die 1. Mannschaft der Fußballer in die A-Klasse abstiegt und die 1. Damen-Mannschaft der Stockschißenabteilung aus der Bundesliga Süd wieder abstiegt.

Absolut erfreulich ist, dass der FSV während Corona keinen nennenswerten Aderlass in puncto Mitgliedschafts-Kündigungen erfährt, verglichen zu vielen anderen Sport-Vereinen im Lande.

Ebenso erfreulich ist die Entwicklung der seit Jahren gegründeten Spielgemeinschaft im Jugendbereich der Fußballer – SG Ammersee, insbesondere dahingehend, dass die einzelnen Vereine in diversen Altersklassen keine eigenen Mannschaften mehr stellen könnten und somit der Nachwuchsbereich im Fußball absolut gefährdet wäre. Diese Entwicklung ist mit dem Wegfall der Sportfreunde Breitbrunn, jedoch des Hinzukommens des SC Wörthsee sehr positiv, so dass den Altersklassen ab den D-Junioren bis hin zu den A-Junioren die Möglichkeit des Fußballspielens angeboten werden kann und dies meist in höheren Spielklassen.

Die AH der SpVgg Wildenroth-Eching steigt weiter in die höchste Amateurklasse auf.

2024:

Im wiederum normalisierten Jahr 2024 konzentriert sich der FSV um die weitere Optimierung der Struktur des FSV, um den stetig steigenden Ansprüchen an einen Verein gerecht zu werden; d.h. weitere Umstrukturierung und Ausbau der Teams innerhalb und außerhalb des Vorstands.

In diesem Zusammenhang steht auch der Ausbau der Spielgemeinschaft bei den Fußballern mit der Zusammenlegung der 2. Mannschaften innerhalb der SG Ammersee.

Die AH der SpVgg Wildenroth-Eching krönt seinen Erfolg mit dem Spiel um die oberbayerische Meisterschaft gegen den FC Bayern München, welches leider verloren geht aber allergrößten Respekt verdient, verbunden mit dem Ziel nächstes Mal die oberbayerische Meisterschaft zu gewinnen.

Auch die 1. Herrenmannschaft des FSV startet die Umstrukturierung mit vielen jungen Spielern und der Zielsetzung, innerhalb 2-3 Spielzeiten wiederum eine schlagkräftige Mannschaft für die Zukunft zu haben.

Wiederum steigt die 1. Damen-Mannschaft der Stockschützenabteilung in die Bundesliga Süd auf – Glückwunsch und Respekt.

Auch im Bereich Ballsport – Handball und Volleyball – sind wiederum Erfolge zu verzeichnen; die Handballer erfreuen sich wieder mehrerer Teilnehmer, so dass deren Freizeitbetrieb wieder wie gewohnt stattfindet.

Die Volleyballerinnen erfreuen sich für die Damenmannschaft auch wieder mehr Zuwachs, so dass wieder entsprechend – neben 5 Jugendmannschaften – wieder eine Damen-Mannschaft zum Spielbetrieb gemeldet wird.

Unser langjähriger Förderkreis des FSV muss im Zusammenhang mit der Gemeinschaft unbedingt erwähnt werden, da der Förderkreis mittlerweile seit Jahren zur Gemeinschaft des FSV mit dem vor Jahren eingeführten Stammtisch – diesen zwischen Oktober und März alle zwei Wochen abhält – die spartenübergreifende Gemeinschaft des FSV immens stärkt.

2025:

Das Jahr 2025 steht neben all den üblichen sportlichen Aktivitäten im Zeichen des Feierns:

- Am Fr. 11.7. und Sa. 12.7.25 feiert der FSV sein 100-jähriges Bestehen: Das 100-jährige Vereins-Jubiläum wird der FSV mit seinen Mitgliedern, Verbänden, Partnern und Freunden des FSV, umrahmt von sowohl sportlichen Aktivitäten bzw. Turnieren – Fußball-Jugend, Beach-Volleyball und Stockschützen – als auch musikalischen Darbietungen – Musikkapelle Windach und den Bandits – und vielen kulinarischen Schmankerl, gebührend feiern.

- Von Do.11.9. bis Mo. 15.9.25 beteiligt sich der FSV an der 10.Echinger Festwoche, welche ja leider in 2020 aufgrund Corona ausgefallen ist. Alle fiebern, wie alle 5 Jahre, auf die Echinger Festwoche hin. Bei der Festwoche wird natürlich das 100-jährige Vereins-Jubiläum des FSV nochmals entsprechend gefeiert.

Dank der Öffentlichkeitsarbeit, der sportlichen Erfolge und der Erweiterung der Sportangebote erhöht sich die Mitgliederzahl von Jahr zu Jahr, durch die Beitritte vieler Jugendlicher und Neubürger ist der Mitgliederstand per 31.12.2024 auf 969 Vereinsangehörige angestiegen.

Unsere Fahne



Nach wie vor soll die Pflege der Kameradschaft und des sportlichen Geistes unsere vorrangige Aufgabe sein.

Unsere Sportanlagen



Unsere Sportanlagen



FSV Eching – Organigramm Vorstand



Uwe Bopp
1. Vorstand

E-Mail: uwe.bopp@fsv-eching.de
Telefon: 0172 8326 453



Philipp Schmid
2. Vorstand

E-Mail: philipp.schmid@fsv-eching.de
Telefon: 0171 8726 6822



Jessica Wiedemann
Schriftführerin

E-Mail: schriftfuehrer@fsv-eching.de
Telefon: 0151 5221 1222



Mario Balzer
Kassenwart

E-Mail: kassenwart@fsv-eching.de
Telefon: 0175 4506 860

FSV Eching – Organigramm Vereinsausschuss Abteilungsleiter & Beisitzer



Andreas Schmalcher
AL Fußball
andreas.schmalcher@fsv-eching.de
0153 0336 1366



Louis Hirschmiller
AL Stockschützen
stockschuetzen@fsv-eching.de
0179 3006 336



Stephan Weingartner
AL Ski
stephan.weingartner@fsv-eching.de
0176 3005 2757



Daniela Hirschmiller
AL Ballspiel
daniela.hirschmiller@fsv-eching.de
0171 8610 501



Rainer Gebert
AL Turnen
rainer.gebert@fsv-eching.de
0490 547



Philipp Römig
JL Fußball
philipp.roemig@fsv-eching.de
0153 5211 3606



Frank Lange
AL Sport- und Kursmanagement
frank.lange@fsv-eching.de
0175 3474 0711



Christian Neß
1. Beisitzer
christian.ness@fsv-eching.de
0178 2100 1002



Dennis Teubner
2. Beisitzer
dennis.teubner@fsv-eching.de
0175 3006 134



Sibylle Römig
3. Beisitzerin
sibylle.roemig@fsv-eching.de
0177 7903 786

Kassenwartteam



Mario Balzer
Rechnungsprüfung
Zahlungsverkehr
Veranstaltungen
Buchhaltungs-
vorbereitung



Jutta Wiedemann
Buchhaltung
Steuer
Sozialversicherung
Anträge



Bastian Bopp
Rechnungsstellung



Sibylle Römig
ÜL Verträge
ÜL Abrechnung